

Augenblick mal! zeigt zehn nationale und drei internationale Gastspiele

Der Kartenvorverkauf beginnt am 20. Februar 2017

Das Kinder und Jugendtheaterzentrum der Bundesrepublik Deutschland präsentiert von 25. bis 30. April 2017 das Festival des Theaters für junges Publikum „Augenblick mal!“. Gezeigt werden in der 14. Ausgabe des Festivals zehn nationale sowie drei internationale Inszenierungen aus Belarus, den Niederlanden sowie eine kubanisch-schwedische Koproduktion.

Auf insgesamt acht Bühnen im Theater an der Parkaue, in den Sophienesälen, im Theater Strahl und im Grips Theater im Podewil werden die herausragenden Inszenierungen für Kinder und Jugendliche gezeigt. Der Theaterdiscounter bietet Raum für das Rahmenprogramm, bei dem interessierte Besucher wie Fachpublikum sich über die Inszenierungen und zentrale inhaltliche Diskurse austauschen können. Das Festivalzentrum, das zum informellen Gespräch und Austausch einlädt, befindet sich im Podewil.

Das Festivalprogramm ist mit Informationen zu allen dreizehn Inszenierungen ab sofort online. Der Kartenvorverkauf beginnt am 20. Februar 2017 im Theater an der Parkaue.

KINDERTHEATER

Das Theater Waidspeicher erzählt die berührende Fluchtgeschichte der kleinen Toda in **Als mein Vater ein Busch wurde und ich meinen Namen verlor** mit Kreidemalerei, Schau-, Puppen und Schattenspiel. Die freie Gruppe pulk fiktion lädt in der **Konferenz der wesentlichen Dinge** ihr Publikum dazu ein, in einem Gesellschaftsspiel die Regeln der versammelten Tischgemeinschaft selbst festzulegen und bringt Alt und Jung direkt miteinander ins Gespräch. Den Dialog zwischen den Generationen nimmt auf ganz andere Weise auch Birgit Freitag auf, die in **Eins zu Eins** ein Duett zweier Menschen choreographiert, die keine Tänzer sind, sich im Tanz aber dem großen Altersunterschied zum Trotz auf Augenhöhe begegnen. Wieder anders fokussieren die acht Schauspieler des Freiburger Theaters im Marienbad das Generationenthema: sie erinnern sich in **Kindheit** daran, wie es war, als sie selbst noch jung waren. Und die oft gehänselte Außenseiterin Lisa bekommt in **Mein ziemlich seltsamer Freund Walter** in der Inszenierung des Thalia Theater Halle tatkräftige Unterstützung aus dem All.

JUGENDTHEATER

In **Sorry** beschäftigen sich *Monster Truck* und der nigerianische Choreograf Segun Adefila mit der (Un)Möglichkeit einer Begegnung auf Augenhöhe im Schatten postkolonialer Machtverhältnisse. **Die Paten** von der freien Gruppe Turbo Pascal öffnen zwei ebenbürtigen Männer aus unterschiedlichen Generationen und Familien die Bühne und entwerfen von Francis Ford Coppolas Kultfilm inspirierte Männlichkeitsbilder. Die Romanadaption **Tigermilch** vom Comedia Theater Köln verfolgt dagegen das Leben zweier Mädchen, die beschlossen haben, erwachsen zu sein und zeichnet ein mitreißendes und schonungsloses Portrait über die Jugend. **The Basement** vom Berliner Theater Strahl zeigt mit Tanz, Wucht und Musik kraftvoll bis zum Exzess welche Schwierigkeiten und Faszination das Miteinander mit sich bringt. Und James & Priscilla hinterfragen in **Nightcalls** musikalisch, was es

Pressereferentin

Nora Gores | presse@augenblickmal.de | +49 (0)30 81868008 | +49 (0)176 49304885

bedeutet, als Paar aneinanderzuhängen und was das mit Individualität oder Selbstverwirklichung zu tun hat.

INTERNATIONALE GASTSPIELE

Die Niederländische Produktion **Hip Hop Hurray** erzählt mit Musik, Animation und Witz von Hip Hop als impulsgebender Tanzform und lässt die Kinder im Publikum auch selbst die Bewegungselemente ausprobieren. Der weißrussische Regisseur Yevgieny Korniyag wehrt sich mit **Latent Men** gegen die traditionelle Theaterästhetik seines Landes, die ausschließlich archetypische Frauen- und Männerbilder zeigt. In seinem kraftvollen Bewegungstheater werden stereotype Machtverhältnisse durchbrochen und genderspezifische sowie sexuelle Konzepte der Gegenwart verhandelt. **Trans[e]jición** schließlich nimmt das Publikum mit auf eine Reise zwischen kubanischem Voodoo, Trance, individuellem und kollektivem Bewusstsein. In einer Mischung aus Hiphop, House und afro-kubanischer Folklore untersuchen die schwedischen und kubanischen Tänzer die Bedeutung ritueller Formen und das menschliche Streben nach Spiritualität.

ADRESSEN DER BETEILIGTEN THEATER

Grips Theater im Podewil | Klosterstraße 68, 10179 Berlin (& Festivalzentrum)
Sophiensaele | Sophienstraße 18, 10178 Berlin-Mitte
Theater an der Parkaue | Parkaue 29, 10367 Berlin
Theater an der Parkaue im Prater | Kastanienallee 7-9, 10435 Berlin
Theaterdiscounter | Klosterstraße 44, 10179 Berlin
Theater Strahl. Halle Halle Ostkreuz | Marktstr. 9-12 | 10317 Berlin

KARTENVORVERKAUF ab 20. Februar 2017 über das Theater an der Parkaue

Reservierung: besucherservice@parkaue.de oder telefonisch unter 030 -55775252 (Mo-Fr: 10-17h)
Fachbesucher: augenblickmal@parkaue.de oder telefonisch unter 030 – 55 77 52 77 (Mo-Fr: 10-17h)

WEITERE INFORMATIONEN AB SOFORT UNTER www.augenblickmal.de

Augenblick mal! ist das einzige bundesweite Festival des Theaters für junges Publikum und findet alle zwei Jahre statt. Augenblick mal! 2017 wird vom Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland und in Kooperation mit der ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V., dem THEATER AN DER PARKAUE und dem GRIPS Theater Berlin veranstaltet und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der LOTTO-Stiftung Berlin gefördert.

Pressereferentin

Nora Gores | presse@augenblickmal.de | +49 (0)30 81868008 | +49 (0)176 49304885